



Förderdiagnostik als spezifische Fragestellung innerhalb der sonderpädagogischen Diagnostik

Prof. Dr. Erwin Breitenbach
Humboldt-Universität zu Berlin

1. Was ist sonderpädagogische Diagnostik?

2. Was ist Förderdiagnostik?

Diagnostische Fragestellungen

Deskriptive Diagnostik

Platzierungsdiagnostik

Förderdiagnostik

Normalisierungsdiagnostik

Förderdiagnostik

1. Platzierung- oder Förderdiagnostik

2. Förderdiagnostik ist Situationsdiagnostik

3. Förderdiagnostik ist Lernprozessdiagnostik

4. Förderdiagnostik ist kompetenz- und defektorientiert

5. Förderdiagnostik ist ein hypothesengeleiteter Prozess

6. Förderdiagnostische Methoden

Förderdiagnostik

1. Platzierung- oder Förderdiagnostik

2. Förderdiagnostik ist Situationsdiagnostik

3. Förderdiagnostik ist Lernprozessdiagnostik

4. Förderdiagnostik ist kompetenz- und defektorientiert

5. Förderdiagnostik ist ein hypothesengeleiteter Prozess

6. Förderdiagnostische Methoden

Förder- oder Platzierungsdiagnostik

Förderdiagnostik

Platzierungsdiagnostik

Prozentscheidungen

Entweder/Oder-Entscheidungen

Analyse

Bewertung

Sicherheit durch Förderung

Sicherheit durch Normen

Kurze Zeitperspektive

Lange Zeitperspektive

Systematische und unsystematische
Verhaltensbeobachtung

Systematische
Verhaltensbeobachtung

Fehleranalysen, Prozessanalysen

Schulnoten

Qualitative Auswertung
psychometrischer Verfahren

Quantitative Auswertung
psychometrischer Verfahren

Förderdiagnostik

1. Platzierung- oder Förderdiagnostik

2. Förderdiagnostik ist Situationsdiagnostik

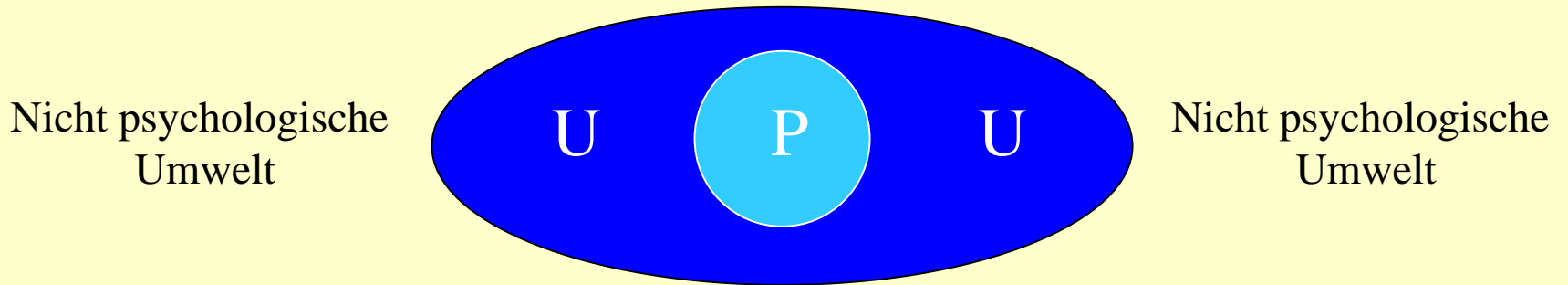
3. Förderdiagnostik ist Lernprozessdiagnostik

4. Förderdiagnostik ist kompetenz- und defektorientiert

5. Förderdiagnostik ist ein hypothesengeleiteter Prozess

6. Förderdiagnostische Methoden

FD ist Situationsdiagnostik



$$\text{Lebensraum } L = f(P, U)$$

Psychologisch

Moment- und Lebenssituation

Vergangenes und Zukünftiges

Förderdiagnostik

1. Platzierung- oder Förderdiagnostik

2. Förderdiagnostik ist Situationsdiagnostik

3. Förderdiagnostik ist Lernprozessdiagnostik

4. Förderdiagnostik ist kompetenz- und defektorientiert

5. Förderdiagnostik ist ein hypothesengeleiteter Prozess

6. Förderdiagnostische Methoden

FD ist Lernprozessdiagnostik

Aktueller Entwicklungsstand

**Zone
proximaler
Entwicklung**

**Anleitung durch
eine kompetente
Person**



Potentieller Entwicklungsstand

Förderdiagnostik

1. Platzierung- oder Förderdiagnostik

2. Förderdiagnostik ist Situationsdiagnostik

3. Förderdiagnostik ist Lernprozessdiagnostik

4. Förderdiagnostik ist kompetenz- und defektorientiert

5. Förderdiagnostik ist ein hypothesengeleiteter Prozess

6. Förderdiagnostische Methoden

Förderdiagnostik

1. Platzierung- oder Förderdiagnostik

2. Förderdiagnostik ist Situationsdiagnostik

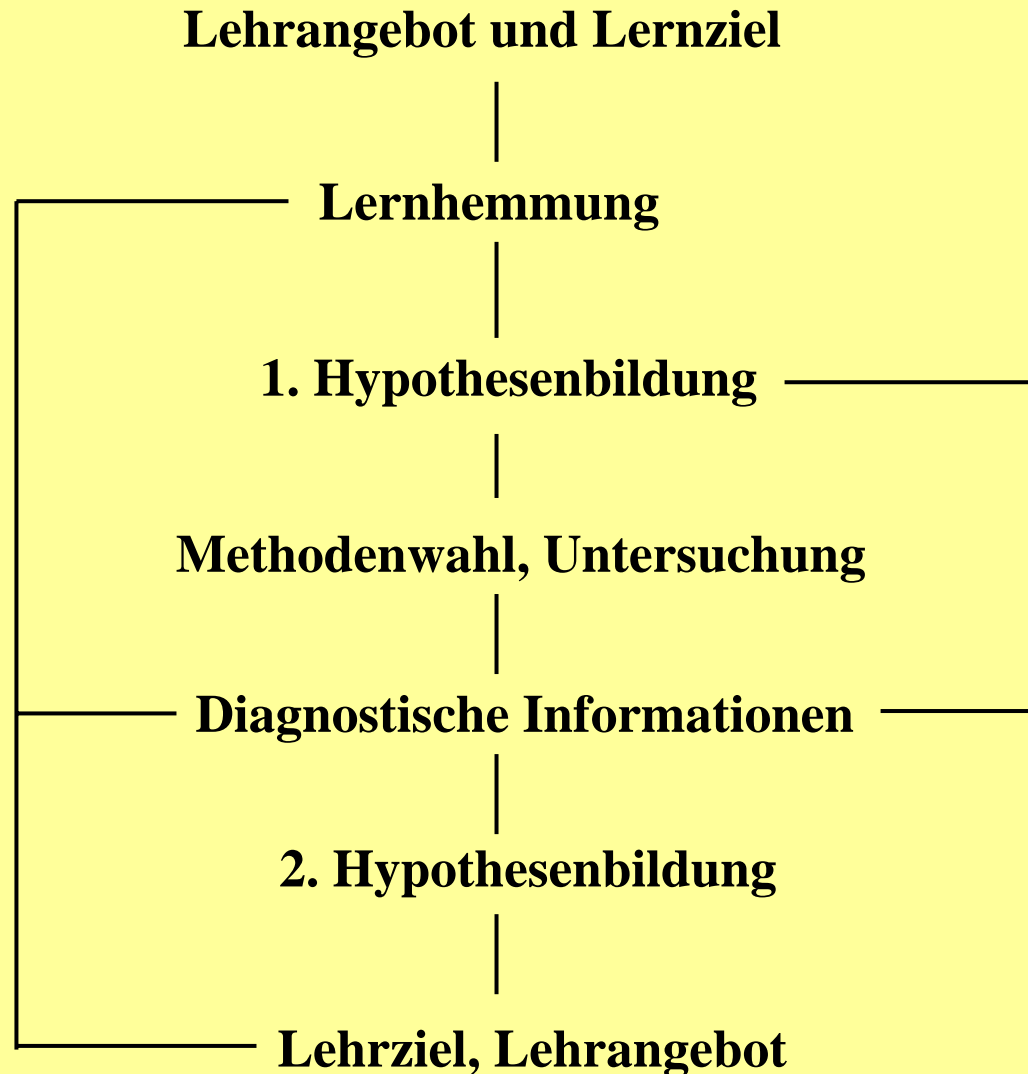
3. Förderdiagnostik ist Lernprozessdiagnostik

4. Förderdiagnostik ist kompetenz- und defektorientiert

5. Förderdiagnostik ist ein hypothesengeleiteter Prozess

6. Förderdiagnostische Methoden

FD ist ein hypothesengeleiteter Prozess



Förderdiagnostik

1. Platzierung- oder Förderdiagnostik

2. Förderdiagnostik ist Situationsdiagnostik

3. Förderdiagnostik ist Lernprozessdiagnostik

4. Förderdiagnostik ist kompetenz- und defektorientiert

5. Förderdiagnostik ist ein hypothesengeleiteter Prozess

6. Förderdiagnostische Methoden

FD verfügt über verschiedenen Untersuchungsmethoden

Anamnese

Verhaltensbeobachtung

Analyse schulischer Erwerbsprozesse

Psychometrische Verfahren

Zusammenfassung

Förderdiagnostik ist von anderen diagnostischen Zielsetzungen - vor allem von der Platzierungsdiagnostik - zu unterscheiden.

Förderdiagnostik ist immer Situationsdiagnostik.

Förderdiagnostik sucht vor allem nach dem potentiellen Entwicklungsstand und macht so den Lernprozess sichtbar.

Förderdiagnostik ist ein hypothesengeleiteter und hypothesenprüfender Prozess und benötigt deshalb vorgeordnete Theorien.

Förderdiagnostik ist kompetenz- und defektorientiert

In Rahmen der Förderdiagnostik werden verschiedenen diagnostische Methoden eingesetzt.

Literatur:

Breitenbach, E. Förderdiagnostik.
Theoretische Grundlagen und
Konsequenzen für die Praxis.
Würzburg 2003